

Braunschweig
Löwenstadt



BRAUNSCHWEIG MOBILITY DAYS

AUTONOMES FAHREN & STADTSTRUKTUR

Wissenschaftliche Fachtagung
am 2. Juni 2023

Tagungsprogramm



Braunschweig Mobility Days – autonom & digital

Donnerstag, 1. Juni 2023, 18.00 Uhr

Städtischer Empfang in der Dornse des Altstadtrathauses,
Altstadtmarkt 7 in Braunschweig
Networking mit musikalischem Begleitprogramm

Am Vorabend der Fachtagung lädt die Stadt Braunschweig zum Empfang in die Dornse ein. Es begrüßt Gastgeberin Prof. Dr. Anja Hesse, Kultur- und Wissenschaftsdezernentin der Stadt Braunschweig. Im Anschluss wird Dipl.-Ing. Konrad Rothfuchs, seit 1987 Mitinhaber des Planungsbüros ARGUS, eine Keynote zu neuen Mobilitätsangeboten im Kontext der Stadt- und Verkehrsplanung halten.

Die Anmeldung zum Empfang erfolgt im Zusammenhang mit der Anmeldung zur Fachtagung.

Freitag, 2. Juni 2023, 9.00 – 19.00 Uhr

Wissenschaftliche Fachtagung »Autonomes Fahren und Stadtstruktur«
am Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF),
Hermann-Blenk-Straße 42 in Braunschweig

Samstag, 3. Juni 2023, 11.00 – 17.00 Uhr

Public Day auf dem Schlossplatz Braunschweig

Unter dem Motto »Braunschweig fährt autonom: Information – Inspiration – Interaktion« wird am 3. Juni ein Public Day als Familientag auf dem Schlossplatz in Braunschweig mit zahlreichen Demonstrationen, Mitmachaktionen und Präsentationen rund um das autonome Fahren ausgerichtet.

Für Interessierte werden Touren mit selbstfahrenden Fahrzeugen auf einer Strecke durch die Innenstadt angeboten.

Programm auf einen Blick

Hauptprogramm

5 – 11

- 9.00 – 9:15 Uhr Begrüßung
- 9.15 – 10.00 Uhr Keynote 1 Autonomous driving – made in Braunschweig
- 10.00 – 10.30 Uhr Fachvortrag: Autonomes Fahren? Aber sicher! Evidenzbasierte Systemgrenzen zur Absicherung automatisierter Fahrfunktionen
- 10.30 – 11.00 Uhr Fachvortrag: Wetter on Demand: Das Forschungszentrum TI-CAR
- 11.30 – 12.00 Uhr Fachvortrag: Infrastrukturunterstützte Automation für einen leistungsfähigen ÖPNV
- 12.00 – 12.30 Uhr Fachvortrag: Umsetzung des automatisierten Fahrens im Land Berlin
- 12.30 – 13.00 Uhr Pitch-Session, im Anschluss: Meet the Scientist
- 14.00 – 14.30 Uhr Keynote 2: Den öffentlichen Verkehr neu erfinden – Autonome Flotten statt Linienbusse
- 14.30 – 15.30 Uhr Podiumsdiskussion: Autonomes Fahren: Technische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte
- 15.30 – 16.00 Uhr Fachvortrag: Für die Rückgewinnung der Stadtstraße als Raum für Alle!
- 16.00 – 16.30 Uhr Fachvortrag: Das inhärente Risiko autonomer Straßenfahrzeuge
- 16.30 – 17.30 Uhr Keynote 3 Fahrerlose Zukünfte: Machbarkeit einer Utopie
- 17.30 – 18.00 Uhr Diskussion, Ausblick und Verabschiedung

Live-Demonstrationen zum Ausprobieren

12 – 15

Autonome Testfahrten
und Workshops

Rahmenprogramm

16 – 17

Präsentationen von Versuchsfahrzeugen, Wissenschaftskino, Ausstellung zur Kulturgeschichte des autonomen Fahrens u.v.m.

Service

18 – 19

Anmeldung, Anreise, Tagungsbeitrag,
Unterkunft und Shuttle-Service



Fachtagung »Autonomes Fahren und Stadtstruktur«

Der Wissenschaftsstandort Braunschweig hat aufgrund seiner großen Dichte an renommierten Forschungseinrichtungen einen klaren Forschungsschwerpunkt im Bereich der Mobilität. Das Format »Braunschweig Mobility Days – Autonom und Digital«, wurde von der Stadt Braunschweig, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), dem Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) der Technischen Universität Braunschweig (TU BS) sowie der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) ins Leben gerufen, um kompetente Lösungen für die Mobilität der Zukunft zu entwickeln, zu erproben und anzuwenden.

Die wissenschaftliche Fachtagung »Autonomes Fahren und Stadtstruktur« am 2. Juni 2023 richtet sich an Stadt- und VerkehrsplanerInnen in kommunalen Verwaltungen, WissenschaftlerInnen sowie ExpertInnen der Mobilitätsindustrie. Mit der Fachtagung soll erstmals das immer relevanter werdende Themenfeld des autonomen Fahrens fokussiert auf seine Auswirkungen hinsichtlich vielfältiger städtebaulicher und verkehrsplanerisch relevanter Aspekte dargestellt und erläutert werden.

Hauptprogramm der Fachtagung

ab 8.30 Uhr Check-in Foyer

Registrierung im Foyer Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF)

9.00 – 9.15 Uhr Begrüßung NFF-Hörsaal

Dr. Thorsten Kornblum
Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig
Prof. Dr. Angela Ittel
Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig (TU BS)
Prof. Dr. Cornelia Denz
Präsidentin der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig (PTB)
Prof. Dr.-Ing. Michael Ortgiese
komm. Direktor des Instituts für Verkehrssystemtechnik am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Moderation: Christoph Koch
Journalist und Bestseller-Autor (u. a. tätig für das Wirtschaftsmagazin brand eins, GEO und das Magazin der Süddeutschen Zeitung)

9.15 – 10.00 Uhr Keynote 1 NFF-Hörsaal

Thema: **Autonomous driving – made in Braunschweig**
Referenten: apl. Prof. Dr.-Ing. Roman Henze (TU BS/NFF)
 Prof. Dr.-Ing. Michael Ortgiese (DLR)
 Prof. Dr.-Ing. Thorsten Schrader (PTB)



PTB TI-CAR © PTB

10.00 – 10.30 Uhr

Fachvortrag

NFF-Hörsaal

Thema: **Autonomes Fahren? Aber sicher! Evidenzbasierte Systemgrenzen zur Absicherung automatisierter Fahrfunktionen**

Referent: Direktor und Prof. Dr.-Ing. Thorsten Schrader
Leiter Abteilung »Mechanik und Akustik« (PTB)

Damit hoch automatisierte Fahrzeuge ihr volles Potenzial entfalten, müssen Sicherheit und Verfügbarkeit der Fahrfunktionen gewährleistet sein, und das nicht nur bei Sonnenschein. Die PTB entwickelt Messtechnik, um die Systemgrenzen der Fahrzeuge von morgen evidenzbasiert nachzuweisen, und untersucht die Auswirkungen von »alltäglichen Störungen sowie Alterung« auf das komplexe Fahrsystem.

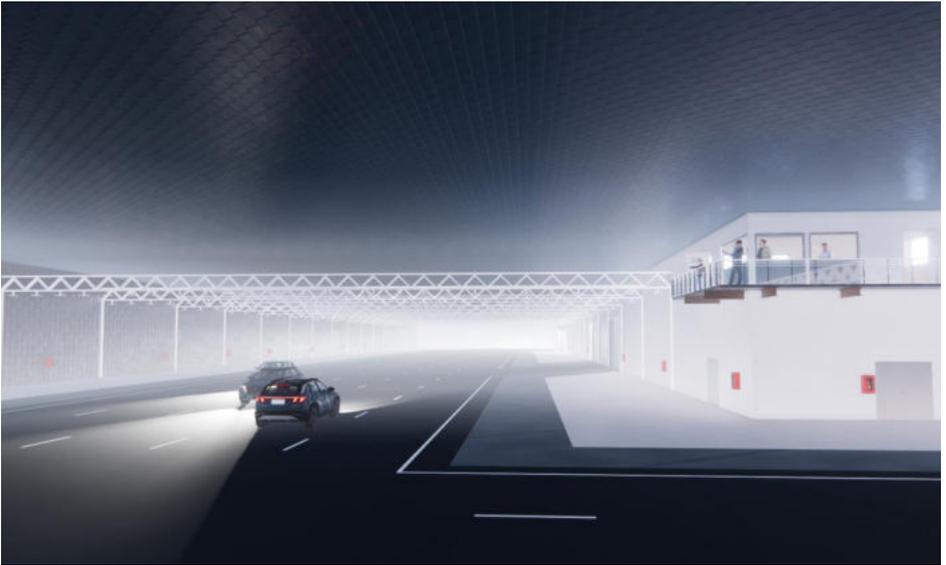
10.30 – 11.00 Uhr

Fachvortrag

NFF-Hörsaal

Thema: **Wetter on Demand: Das Forschungszentrum TI-CAR**

Referent: Dr.-Ing. Sascha Meyne
Leiter der Arbeitsgruppe »Metrologie für vernetzte Mobilität« (PTB)



Urbane Szenarien sicher zu beherrschen, stellt die große Herausforderung bei der Entwicklung hoch automatisierter Fahrzeuge dar. Diese müssen nicht nur unter idealen Bedingungen gemeistert werden, sondern auch bei »Wind und Wetter«. Die Möglichkeit, dies reproduzierbar in realitätsnahen Szenarien zu untersuchen, soll das geplante Forschungszentrum TI-CAR bieten.

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffee-Pause



11.30 – 12.00 Uhr

Fachvortrag

NFF-Hörsaal

Thema: **Infrastrukturunterstützte Automation für einen leistungsfähigen ÖPNV**

Referent: Dr.-Ing. Tobias Hesse
Abteilungsleiter Kooperative Systeme (DLR)

Automatisierte Fahrzeuge können helfen, die gewünschte Leistungssteigerung des ÖPNV trotz Fahrermangel zu erreichen. Ein wichtiger Lösungsbaustein für eine robuste Verfügbarkeit neuer Angebote liegt dabei im zielgenauen Ausbau vernetzter Infrastruktur zur Überwindung lokaler Herausforderungen.



12.00 – 12.30 Uhr

Fachvortrag

NFF-Hörsaal

Thema: **Umsetzung des automatisierten Fahrens im Land Berlin**
Referentin: Mélanie Jachtner
Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, Berlin

12.30 – 13.00 Uhr

Pitch-Session

NFF-Hörsaal

Automatisiertes Fahren smart genutzt – mit Technologien Städte gestalten | Dr. Alexandra Bensler (DLR)

Autonomes Fahren im ÖV – wie gestalten für Nutzerfreundlichkeit? | Dr. Annika Dreßler (DLR)

Mit dem Handy unterwegs – Können digitale Technologien den ÖPNV verbessern? | Kathrin Viergutz (DLR)

Vorsicht, Fußgänger! – Die Herausforderungen beim automatisierten Fahren | Silvia Thal (TU BS/NFF)

Wie baue ich einen autonomen Rennwagen

Thies Kiesow (TU BS/NFF)

Wenn das Auto ganz einfach den „Hut“ wechselt

Torben Hegerhorst (TU BS/NFF)

Im Anschluss: *Meet the Scientist am Stehtisch. Sechs Tische, sechs Personen.
(in der Bibliothek)*

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause mit Imbiss



14.00 – 14.30 Uhr **Keynote 2**

NFF-Hörsaal

Thema: **Den öffentlichen Verkehr neu erfinden – Autonome Flotten
statt Linienbusse**

Referent: Prof. Dr. Andreas Knie
*Leiter der Forschungsgruppe »Digitale Mobilität und gesellschaftliche
Differenzierung (DiMo)« am Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung (WZB)*

Verkehrspolitischer Paradigmenwechsel vom Fahren zum Gefahrenwerden. Automatisiertes Fahren muss nicht zwangsläufig als Fortsetzung privater Automobilität gedacht werden. Eine völlig neue Perspektive tut sich auf, wenn die Entwicklung hin zu automatisierten Fahrzeugen als Wandel zu einem radikal modernisierten, multioptionalen öffentlichen Verkehrsangebot gedacht wird. In diesen Fahrzeugen verschiedener Größe und Ausstattung werden Fahrgäste von Tür zu Tür gefahren.



Thema: **Autonomes Fahren: Technische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte**

Teilnehmende: Claudia Fricke, Stadt Braunschweig

Leiterin der Abteilung Verkehrsplanung und -management

Tobias Brzoskowski

Geschäftsführer der NMS New Mobility Solutions Hamburg GmbH

Prof. Dr. Andreas Knie

Leiter der Forschungsgruppe »Digitale Mobilität und gesellschaftliche Differenzierung (DiMo)« am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Wolfgang Müller-Pietralla

Leiter Zukunftsforschung & Trendtransfer, Volkswagen AG

Prof. Dr. Anne Paschke (TU BS)

Direktorin des Instituts für Rechtswissenschaften und Leiterin der Forschungsstelle Mobilitätsrecht

Thema: **Für die Rückgewinnung der Stadtstraße als Raum für Alle!**

Referentin: Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow

Leitung des Institute for Sustainable Urbanism (TU BS)

Straßen sind das Rückgrat urbanen Lebens. Sie sind öffentliche Räume, in denen sich oft gegensätzliche Funktionen, Interessen und Bedürfnisse der heterogenen Stadtgesellschaft überschneiden. Mobilität – eine Triebkraft des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritts und eine der Grundvoraussetzung des Entstehens und der Entwicklung von Städten – steht vor großen Herausforderungen, wie der Dekarbonisierung und der Minderung anderer negativer Auswirkungen auf Menschen und Ökosysteme. Wie können Städtebau und Stadtplanung die notwendigen Transformationen vorantreiben? Wie sehen die Stadträume der Zukunft aus, die verantwortungsvolle Mobilität tragen und befördern? Und was kann die inter- und transdisziplinäre Forschung dazu beitragen?

16.00 – 16.30 Uhr

Fachvortrag

NFF-Hörsaal

Thema: **Das inhärente Risiko autonomer Straßenfahrzeuge**

Referent: Prof. Dr.-Ing. Markus Maurer

Leiter Institut für Regelungstechnik (TU BS)

Die Risiken des autonomen Fahrens ergeben sich aus der Komplexität der Aufgabe in einer offenen Welt und der Komplexität der technische Systeme. Diese Bestandsaufnahme eint inzwischen die Expert*innen im Thema; Lösungsansätze sind noch nicht etabliert. Prof. Maurer skizziert zwei Entwicklungsparadigmen, die die Entwicklung von sicheren autonomen Fahrzeugen unterstützen sollen: Die wertebasierte Entwicklung und Safety-By-Design.

16.00 – 16:30 Uhr

Kaffee-Pause



16.30 -17.30 Uhr

Keynote 3

NFF-Hörsaal

Thema: **Fahrerlose Zukünfte: Machbarkeit einer Utopie**

Referent: Wolfgang Müller-Pietralla

Leiter Zukunftsforschung & Trendtransfer (Volkswagen AG)

Der Status der Zukunft 2040: Die Welt im Drift-Modus. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind die Grundlage der mobilen Stadt der Zukunft. Die Erwartungen an intelligente Verkehrssysteme und das autonome Fahren sind hoch, sollen sie doch eine effizientere und reibungslose Mobilität ermöglichen. Doch wie gestaltet sich der technologische Fortschritt und werden 2040 nur noch selbstfahrende Fahrzeuge auf unseren Straßen sein? Ein Blick in die mobile Zukunft und auf verschiedenen Szenarien der Zukunftstechnologie der autonomen Mobilität in Deutschland und der Welt.

17.30 – 18.00 Uhr

Diskussion, Ausblick und Verabschiedung NFF-Hörsaal

Referenten: apl. Prof. Dr.-Ing. Roman Henze (TU BS/NFF)

Prof. Dr.-Ing. Michael Ortgiese (DLR)

Prof. Dr.-Ing. Thorsten Schrader (PTB)

Live-Demonstrationen zum Ausprobieren (mit Anmeldung)

11.00 – 12.00 Uhr

Demonstration 1

NFF-Technikum

Thema:

Das Fahrzeug als Arzt und diagnostischer Raum + autonomes Fahren in VR erleben

Prof. Dr. Thomas M. Deserno (NFF)

Leiter des Peter L. Reichertz Instituts für Medizinische Informatik

Lars Everding (TU BS/NFF)

Leiter VR-Labor des Instituts für Konstruktionstechnik



©BMBF-PTKASilvia Thal (TU BS/NFF)

Mit Hilfe eines Forschungsautos wird am PLRI, einem gemeinsamen Institut der TU Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) erforscht, wie das Auto als Messstation menschlicher Gesundheitswerte genutzt werden kann. Ein Team um Prof. Thomas Deserno hat das Fahrzeug mit Sensoren ausgestattet, mit denen beispielsweise ein EKG via Lenkrad aufgezeichnet oder die Herzfrequenz über den Gurt gemessen werden kann.

Für die Gestaltung öffentlicher Mobilität ist die Perspektive der Nutzenden grundlegend – wie lassen sich ihre Bedürfnisse und Erwartungen in den Entwurfsprozess integrieren? Virtual-Reality-Simulationen haben aufgrund der räumlich-zeitlichen »Erlebbarkeit« das Potenzial, die tatsächliche Wirkung von Entwürfen und Planungen auf Nutzende besser vermitteln zu können als traditionelle Darstellungsformen wie Renderings oder Pläne.

10.00 – 13.00 Uhr

15.30 – 16.30 Uhr

18.00 – 19.00 Uhr

Testfahrt © NFF, Mässel



Selbstfahrende Autos in der Praxis

Strecke 1: **Hermann-Blenk-Straße, Autobahn und Forschungsparkhaus**
apl. Prof. Dr.-Ing. Roman Henze (TU BS/NFF)

Bei autonomen Fahrten entlang der Hermann-Blenk-Straße (Circle2Circle Route), auf der Autobahn und im Stadtverkehr haben die Tagungsteilnehmenden die Möglichkeit, sich einen umfassenden Ein- und Überblick über das spannende und herausfordernde Zukunftsfeld des hochautomatisierten Fahrens zu verschaffen. Zusätzlich wird das Automated Valet Parking (AVP) Typ 2 im Forschungsparkhaus vorgestellt und demonstriert.

Strecke 2: **Hermann-Blenk-Straße bis Ottenroder Straße**
Prof. Dr.-Ing. Michael Ortgiese (DLR)

Das DLR zeigt einen kleinen Ausschnitt seiner Testfahrstrecke vom DLR-Standort Braunschweig am Flughafen zum Hauptbahnhof Braunschweig. Auf der zur Fachtagung angebotenen Fahrt von der Hermann-Blenk-Straße zur Ottenroder Straße werden komplexe Herausforderungen wie Kommunikation mit Infrastruktur, Linksabbiegen durch den Gegenverkehr und das Thema der virtuellen Haltestelle demonstriert.

Thema:

Deep Driving – KI kennenlernen, erleben und verstehen

Prof. Dr.-Ing. Andreas Rausch

Vorstandsmitglied NFF und Leiter Forschungsfeld Digitalisierung und künstliche Intelligenz, Leiter Institute for Software and Systems Engineering (TU Clausthal)



Deep Driving Workshop ©TU Clausthal

Wie funktioniert autonomes Fahren? Was ist künstliche Intelligenz (KI)? Wie sind neuronale Netze aufgebaut? Antworten auf diese Fragen liefert der Workshop »Deep Driving – KI kennenlernen, erleben & verstehen« und nimmt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit in die spannende Welt von morgen! Im leicht verständlichen, praktischen Kontext erleben Sie, wie Deep-Learning basiertes autonomes Fahren funktioniert, indem Sie ADAS Modellfahrzeugen das Fahren durch den Parcours beibringen. Besondere Vorkenntnisse im Bereich Mathematik und Informatik sind dabei nicht notwendig.



14.30 – 15.30 Uhr

Co-kreativer Workshop

NFF

Thema: **Von der Altenpflege bis zur Zahntechnik: Wo sollte Mobilität automatisiert werden – und wie aussehen?**
Co-Creation-Team (DLR)

Automatisierte Shuttle im öffentlichen Nahverkehr sind nur eine Lösung für die automatisierte Mobilität. Welche anderen Anwendungsfälle im Personen- und Güterverkehr sind vielversprechende Kandidaten für die Automatisierung? Wie muss die Interaktion zwischen Nutzenden und automatisierten Mobilitätslösungen gestaltet sein? Kommen Sie vorbei, nutzen Sie co-kreative Methoden und entwickeln Sie mit uns realistische Szenarien für eine urbane, automatisierte Mobilität.

15.30 – 16.30 Uhr

Demonstration 3

DLR Labor MoSAIC

Bei der DLR-Simulatortour sehen Sie verschiedene Arten von Human-in-the-Loop-Simulatoren für unterschiedliche Verkehrsteilnehmendenperspektiven (Fußgehende, Radfahrende und Autofahrende). Sie erfahren, wie Simulation zur Analyse und Validierung automatisierter Fahrfunktionen, zur Erforschung des individuellen Verhaltens verschiedener Verkehrsteilnehmer sowie deren Interaktion in unterschiedlichen Verkehrssituationen und zur Bewertung von Straßeninfrastrukturdesigns eingesetzt wird. Die Simulatortour gibt einen guten Einblick in einige aktuelle Forschungsthemen des DLR.

Rahmenprogramm

9.15 – 19.00 Uhr

Präsentation

NFF-Technikum

Zukunft schon heute erleben: Das Forschungszentrum TI-CAR in der VR-Tour (PTB)

Dr. Stefan Kothe (PTB)

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise und besichtigen Sie mittels VR-Technik schon heute unser geplantes Forschungszentrum TI-CAR. Erleben Sie hautnah, wie die Grenzen von hoch automatisierten Fahrzeugen bei verschiedenen Wetterbedingungen in reproduzierbaren Szenarien getestet werden können.

9.15 – 19.00 Uhr

Präsentation

NFF-Technikum

Die systemische Metrologie der vernetzten Mobilität (PTB)

Dr. Stefan Kothe (PTB)

»Die PTB? Waren das nicht die mit den Atomuhren und den SI-Einheiten?«
Erfahren Sie etwas darüber, warum unsere Forschung im Bereich der Mobilität ganz in der Tradition der PTB steht, und wie die systemische Metrologie dabei hilft, die Fahrzeuge von morgen sicherer zu machen.

9.15 – 19.00 Uhr

Präsentation

Außenanlagen

»Gucken wie ein Auto« mit dem Forschungsfahrzeug MOPAS (PTB)

Dr.-Ing. Sascha Meyne (PTB)

Besuchen Sie das Forschungsfahrzeug MOPAS (Mobile Platform for Automotive Sensor Network Testing) und erfahren Sie wie die Welt aus Sicht eines hoch automatisierten Fahrzeuges aussieht.

Lions Racing Driverless Team – Wie baue ich ein autonom fahrendes Fahrzeug?

Die traditionsreiche, selbstverwaltete studentische Vereinigung aus Studierenden verschiedener Fachrichtungen entwickelt und baut selbst Fahrzeuge, mit denen sie an internationalen Wettbewerben teilnimmt. Seit 2020 arbeitet das neue „Driverless Team“ an einem autonomen Rennfahrzeug und erläutert vor Ort im Technikum die Herausforderungen von der Sensorik über die Softwareentwicklung bis hin zum Testing.

Kleine Kulturgeschichte des autonomen Fahrens

Im Galerieraum des NFF werden die Besuchenden auf eine Zeitreise durch die Geschichte und Visionen des autonomen Fahrens eingeladen. Fahrerlose Automobile, die mittels Fernbedienung bereits 1925 über den New Yorker Broadway fuhren, faszinierten die Menschen als „magic car“ ebenso wie die Systeme, die Continental ab 1968 auf seinem Testgelände einsetzte, um selbstfahrende Autos zu erproben.

Die Maus fährt autonom – Wissenschaftskino im NFF

Die TU Braunschweig hat vor 10 Jahren mit dem Forschungsfahrzeug „Leonie“ einen Meilenstein auf diesem Gebiet gesetzt - das erste autonom fahrende Auto weltweit, das sich mit bis zu 60 km/h selbständig durch den Stadtverkehr bewegte. Der sensationelle Fortschritt lockte auch die Maus an - Leonie & das Institut für Regelungstechnik wurden zu Protagonisten der Sendung. Noch heute ist die Forschung auf dem Gebiet des automatisierten Fahrens am NFF allgegenwärtig, was durch zahlreiche Videobeiträgen für Wissenschafts- und Nachrichtensendungen belegt ist.

Weitere Informationen

Tagungsort

Technische Universität Braunschweig
Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik
Hermann-Blenk-Straße 42
38108 Braunschweig

Anfahrt



Fahrradvermietung am Hauptbahnhof:

» Call a Bike-Station 3800 am Eingang Ost, Fahrzeit bis Hermann-Blenk-Str. ca. 40 Minuten

Anfahrt mit dem Taxi/Auto:

» Ab Hauptbahnhof 10 km, Fahrzeit ca. 15 Minuten

Anfahrt mit dem Bus (ab Hauptbahnhof):

» Ab Hauptbahnhof 10 km, Fahrzeit ca. 25 Minuten, Fußweg ca. 1 Minute
» Buslinie 436 Richtung Flughafen bis Haltestelle Luftfahrt-Bundesamt, dann zu Fuß ca. 300 m zurück Richtung NFF

Anfahrt mit dem Bus (ab Hamburger Straße):

» Buslinie 426 Richtung Flughafen bis Haltestelle Luftfahrt-Bundesamt, dann zu Fuß ca. 300 m zurück Richtung NFF

Entlang der Hermann-Blenk-Straße und auf dem Parkplatz gegenüber vom NFF stehen im begrenzten Umfang Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Alternativ kann das Parkplatzangebot im Forschungsparkhaus (Hermann-Blenk-Straße 3) genutzt werden. Planen Sie hier ca. 10 Min. (ca. 1 km) für den Fußweg zum NFF ein.

Kosten

Der Tagungsbeitrag von 178,50 Euro (inkl. MwSt.) beinhaltet einen Mittagimbiss und Pausengetränke, die Teilnahme am städtischen Empfang und den Shuttledienst vom Hotel Steigenberger zum Tagungsort. Für Studierende gilt ein reduzierter Tagungsbeitrag in Höhe von 119 Euro (inkl. MwSt.).



**Anmeldung zur Tagung bis zum 22. Mai 2023 unter:
<https://eveeno.com/braunschweig-mobility-days>**

Im Buchungsprozess können Sie sich für den städtischen Empfang am Vorabend der Tagung sowie für die Teilnahme an einer der parallel zur Tagung stattfindenden Live-Demonstrationen und für die Teilnahme am co-kreativen Workshop anmelden. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Aus logistischen Gründen ist eine Anmeldung zu den autonomen Testfahrten ausschließlich vor Ort möglich.

Unterkunft

Für Teilnehmende der **Braunschweig Mobility Days** stehen im Steigenberger Parkhotel, Nimes-Straße 2, 38100 Braunschweig, vorreservierte Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung. Die Hotelzimmer sind bis zum 8. Mai 2023 unter folgendem Link online buchbar:

www.braunschweig.de/hotelbuchung-autonomes-fahren2023.

Zimmerraten/Nacht: Einzelzimmer: 139 Euro (inkl. Frühstück)
Doppelzimmer: 159 Euro (inkl. Frühstück)

Fragen zur Zimmerbuchung beantwortet die Braunschweig Stadtmarketing GmbH unter kongress@braunschweig.de oder 0531 470-3230.

Shuttle-Service zum Tagungsort

Am 2. Juni 2023 fährt um 8.00 Uhr ein Shuttle vom Steigenberger Parkhotel zum Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF).

Kontakt: Mobility Days

Stadt Braunschweig
Dezernat für Kultur und Wissenschaft
Schlossplatz 1
38100 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531-470 4810
Mail wissenschaft@braunschweig.de

Braunschweig

Mobility Days

autonom
& digital

Kontakt: Fachtagung

Technische Universität Braunschweig
Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik
Hermann-Blenk-Straße 42
38108 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531-391 66008
Mail nffpresse@tu-braunschweig.de

Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden:
www.braunschweig.de/mobilitydays



Stadt Braunschweig
Fachbereich Kultur und Wissenschaft

